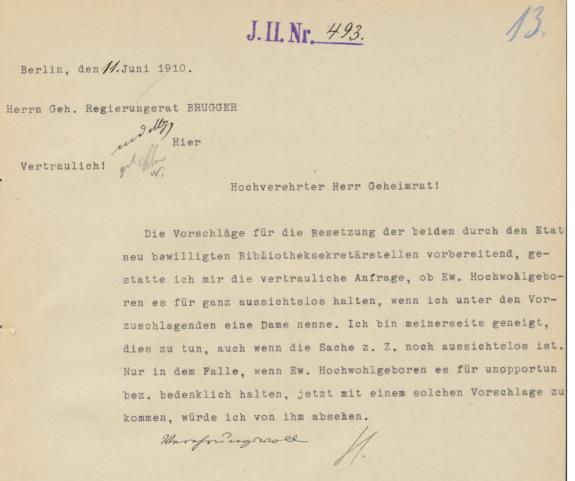
Aus der Akte von Emmy Tillmanns





Abgangs - Zougnis

Kursus zur Ausbildung von Bureau-Beamtinnen für Rechtsanwälte, Notare etc.

Frankein Emmy Tillmanns.

Berlin, den 3/ ten Mars 1899

besuchte den Unterricht von A. Patrober 1898 bis 31. Mars 1899

Duplikat.

Berlin, den 11. Juni 1910.

Herrn Geh. Regierungsrat BRUGGER

Hier

Vertraulich!

md Mz. gel Schw N.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Die Vorschläge der Besetzung der beiden durch den Etat neu bewilligten Bibliotheksekretärstellen vorbereitend, gestatte ich mir die vertrauliche Anfrage, ob Ew. Hochwohlgeboren es für ganz aussichtslos halten, wenn ich unter den Vorzuschlagenden eine Dame nenne. Ich bin meinerseits geneigt, dies zu tun, auch wenn die Sache z. Z. noch aussichtslos ist. Nur in dem Falle, wenn Ew. Hochwohlgeboren es für unopportun bez. bedenklich halten, jetzt mit einem solchen Vorschlage zu kommen, würde ich von ihm absehen.

Verehrungsvoll H.

LETTE-VEREIN

unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Berlin W., Viktoria Luisen-Platz 6.

Duplikat.
Abgangs-Zeugnis

des

Kursus zur Ausbildung von Bureau-Beamtinnen für Rechtsanwälte, Notare etc.

Fräulein *Emmy Tillmanns*.

besuchte den Unterricht von 1. Oktober 1898 bis 31. März 1899

Unterrichts-Gegenstände. Fleiss. Leistungen.

1. Schreibmaschine i. gz. gut i. gz. gut je. gz. gut je.

3. Bureau- und Rechtskunde. *recht gut, aber infolge Krank-*

heit nicht vollständig ausge-

bildet. gez. Marganinsky

Der

Berlin, den 31.ten März 1899

Kommission für den Bureau-Kursus: Vorstand des Lette-Vereins:

(gez.) V. Rosenstein. Vorsitzende. (gez.) E. Kaselowsky Vorsitzende. Judende Denkst. 9 al.

Den 25/XII. 11.

Menie Entzimedung hat nich

Menie Entzimedung hat nich

Menie Entzimedung hat nich

soweit gebenert, daß ist nom bald

mieder ganz hergestellt zeni werde.

Tedvel derf ist auf ansdrückliche Anordnung des derzes dem Grienst in

der Bibrothek vor dem 2. Tannar mikl

antreken: Tot bithe Vie deher gehorand,

mid bis dehni moch entschildigen zu

nollen. Dann glaule ist and mi Threm

dinne zu landeln, wenn ist am drienstag

den 2. I. 12 menne drienstrhunden von 12-

Südende, Denkstr. 9 II l. Den 25/XII. 11.

Hochgeehrter Herr Direktor!

Meine Entzündung hat sich soweit gebessert, daß ich nun bald wieder ganz hergestellt sein werde. Jedoch darf ich auf ausdrückliche Anordnung des Arztes den Dienst in der Bibliothek vor dem 2. Januar nicht antreten. Ich bitte Sie daher gehorsamst, mich bis dahin noch entschuldigen zu wollen. Dann glaube ich auch in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich am Dienstag den 2. I. 12 meine Dienststunden von 12-

by the lege, do ich dam gleich die mm

ehrers mi den Richtschand gerakene Stabishik?

des Rauf- Tommals vornehmen kamm. Ande
bin ist sehn geme bereit, diese Aufrechungsarbeit nachmittap nech 3 libr ehrers nachgnholen.

Die min vom Term Jebeinnral Vohnende inbers andle Arbeit min Homricho fordere
ich, so-viel ich es hier kamm.

Indem ist somi gestalle, Thomas, auch
geehste, There Direkter, ein gestes, menes
Tahr zu nimschen,

bei ich
in vorzüglichter Tweh echt nung
enzelenst
Emmy Tillmanns,
Orthickbenethrebeinin.

6 1/2 Uhr lege, da ich dann gleich die nun etwas in den Rückstand geratene Statistik des Kauf-Journals vornehmen kann. Auch bin ich sehr gerne bereit, diese Aufrechnungsarbeit nachmittags nach 3 Uhr etwas nachzuholen.

Die mir von Herrn Geheimrat Schwenke übersandte Arbeit im Hinrichs fördere ich, soviel ich es hier kann.

Indem ich mir gestatte, Ihnen, sehr geehrter Herr Direktor, ein gutes, neues Jahr zu wünschen,

bin ich

in vorzüglichster Hochachtung ergebenst

Emmy Tillmanns, Bibliotheksekretärin.

